

.....
.....
22958 Kuddewörde

Mail:

..... 22958 Kuddewörde

Bundesnetzagentur für Elektrizität
Referat 807 (Vorhaben 51 – Abschnitt Ost)
Postfach 8001
53 105 Bonn

25.05.2025

[Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom]

[Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom]

Telefon/ Fax
04154

Einwendung gegen die geplante oberirdische Stromtrasse Vorhaben 51, Abschnitt Ost, in
22958 Kuddewörde

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anwohner der Gemeinde 22958 Kuddewörde,, Gemarkung,
Flurstück

bin ich von der geplanten Errichtung der oberirdischen Stromtrasse mit sehr hohen Masten
und verschiedenen Freileitungen sehr betroffen,

ab hier selbst formulieren/ individuell anpassen

mein Beispiel: da die Leitungen und Masten unmittelbar an unser Grundstück grenzen.

Ebenso werden Lebensräume von Pflanzen sowie Tieren durch die Bauarbeiten verdrängt
und vernichtet.

Die geplante Nordtrasse liegt mitten im Umland von Hamburg, der zweitgrößten Stadt in der
Bundesrepublik Deutschland und soll der Stromversorgung dienen. Jedoch hat der CEO von
Eon in einem Interview der Wirtschaftswoche bereits dargelegt, dass die Planungen schon
sehr alt sind, der aktuelle Bedarf überdacht werden sollte. Im Sinne einer
verantwortungsvollen Planung fordern wir Sie daher auf, eine landschaftsschonende
Alternative, also entlang der bestehenden A 24 zu realisieren. Möglichst als Erdverlegung,
um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen.

Bereits in anderen Regionen Deutschlands wurde – auch auf Druck der Bevölkerung –
erfolgreich eine Erdverkabelung durchgesetzt.

Gegen diese aktuelle Planung lege ich hiermit unsere Einwendung dar und fordern Sie auf,
die Trassenführung entlang der A24 zu realisieren.

Begründung:

Die geplante Freileitung beeinträchtigt das gewachsene Landschaftsbild des Billeltals
erheblich, stört oder vernichtet die Lebensräume von Pflanzen und Tieren, beeinträchtigt
unser Wohlbefinden.

Im Einzelnen:

Das Billetal ist eine geschützte Landschaft; es ist außerdem Poldergebiet, um Überschwemmungen in Hamburg zu verhindern. Dadurch ist es ein Feuchtgebiet und bietet vielen Pflanzen und Tieren Lebensraum.

Es ist Naherholungsgebiet für Hamburg, der Radweg führt direkt durch Kuddewörde und Grande bis nach Hamburg.

Es ist ein Landschaftsschutzgebiet nicht nur für Menschen, auch für Pflanzen und Tiere.

Daher ist es Nahrungsgebiet für den Weißstorch.

Wir haben verschiedentlich Fischadler über das Gebiet kreisen sehen.

Auch der Rotmilan jagt und vermehrt sich hier.

Außerdem haben sich Kraniche dauerhaft aufgrund der milden Winter angesiedelt.

Offensichtlich leben hier also auch Fische, Frösche, Kröten.

Die Feldlerche und der Kiebitz leben hier dauerhaft, ebenso ist der Kuckuck hier ansässig.

Mindestens diese Arten sind durch das Bauvorhaben in Form einer Freileitung massiv gefährdet.

Darüber hinaus wird für mich das Landschaftsbild durch die 63 bis 80 Meter hohen Strommasten erheblich beeinträchtigt; meine Fenster zeigen direkt auf das Billetal, damit verläuft die Trassenführung an meinem Haus vorbei – ich sehe die Strommasten und die Leitungen! Damit ist der Immobilienwert sofort reduziert.

Über die Strahlungsintensität dieser Hochspannungsmasten legt keine Aussage vor, es ist jedoch sehr zu vermuten, dass 380.000 Volt Leitungen eine erhebliche Strahlung/ Feldlinien abgeben, die zu einer gesundheitlichen Beeinträchtigung führen. Ich habe dazu Studien aus Großbritannien gefunden.

Außerdem habe ich Sorge um den Wertverlust meiner Immobilie, wenn direkt in meinem Umfeld derartige Masten und Leitungen gebaut sind, die Immobilie soll meine Altersabsicherung darstellen, die hiermit massiv beeinträchtigt wird.

Ich bitte Sie daher um eine transparente Offenlegung des Planungsstandes sowie die Möglichkeit zur aktiven Beteiligung im Rahmen eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens.

Natürlich erwarte ich Ihre schriftliche Stellungnahme zu den geplanten Maßnahmen, sowie zur Berücksichtigung unserer Einwendung.

Mit freundlichem Gruß

Volker Wüinkhaus